

Gemeinde Wohlen, Gemeinderat, Kapellstrasse 1, 5610 Wohlen, www.wohlen.ch
Telefon +41 56 619 91 10, gemeinderat@wohlen.ch, www.wohlen.ch

23. Oktober 2023

Haltung zur Motion 15045 betreffend Outsourcing der P+R Anlage unterhalb des Bushofes beim Bahnhof – Antrag auf Nichtüberweisung

Geschäftsnummer:	15045
Motionär:	Manfred Breitschmid, SVP
Eingang:	2. November 2022

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. GRUNDSATZ

Der Gegenstand der Motion muss, gemäss § 21 Abs. 2 der Gemeindeordnung und § 37 Abs. 2 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates, in die Zuständigkeit des Einwohnerrates oder der Stimmberechtigten fallen.

Jedes Mitglied des Einwohnerrates kann mit schriftlicher Eingabe an das Präsidium des Einwohnerrates verlangen, dass der Gemeinderat einen Auftrag gemäss der Motion umsetzt und dem Einwohnerrat die dafür erforderlichen Anträge unterbreitet.

Innert sechs Monaten seit Einreichung der Motion beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat die Überweisung bzw. die Nichtüberweisung. Seine Haltung dazu gibt der Gemeinderat vorgängig, mit der Zustellung der Traktandenliste, bekannt.

2. MOTION 15045

2.1 Antrag

«Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat Bericht und Antrag zu stellen über die Prüfung eines Outsourcing der P+R Anlage unterhalb des Bushofes beim Bahnhof. Dem Gemeinderat ist es überlassen, zusätzlich eine andere Variante, welche fachlich begründet ist, zu beantragen.»

2.2. Begründung

Die finanziell anhaltende unbefriedigende Situation der P+R Anlage macht für ein weiteres Zuwarten und Hoffen auf bessere Zeiten keinen Sinn.

In meiner Anfrage mit der Geschäftsnummer 15012 stellte ich folgende Frage an den Gemeinderat: Mit welchen Massnahmen, in welchem Zeitraum und mit welchem Ergebnis in Franken will der Gemeinderat diese schlechte Auslastung, die Wirtschaftlichkeit und die Rentabilität verbessern? Da wirkt die Antwort des Gemeinderates für mich hilflos.

Weshalb: 5 Gründe wurden erwähnt, die zur schlechten Auslastung der P+R Auslastung führen. Danach habe ich aber nicht gefragt.

Zusammenfassend die Antwort zu den Massnahmen zur Lösung des Problems: Die Verbesserung der Signalisation ist bereits in Ausführung. Die Entwicklung beobachten. Bleibt die Auslastung langfristig so tief, kann eine Zweckänderung vorgesehen werden. Die Wiedereröffnung der Nutzenbachstrasse lasse auf eine generelle Verbesserung der Auslastung hoffen. Der Gemeinderat beobachte die Situation stetig und genau. Und abschliessend noch eine letzte weitere gemeinderätliche Bemerkung: Bleibt die Auslastung der P+R-Anlage auf diesem tiefen Niveau, kann die ursprünglich prognostizierte jährliche Kostendeckung nicht erreicht werden!

Ein Privatunternehmen mit einem solchen Massnahmenplan kann gleich Insolvenz anmelden. Fact ist: Wir können das nicht! Von den 107 Parkplätze sind nach bald einem Jahr betrieb durchschnittlich ca. 14% besetzt.

Für mich wäre ein möglicher Betreiber die SBB. Sie hat alle Voraussetzung das der Gemeinde fehlende Know-how und die Infrastruktur vor Ort (Marketing, Ticketverkauf, Reinigung und Unterhaltspersonal und nicht zuletzt die Erfahrung von anderen Parkanlagen). Die SBB ist auch der Hauptprofiteur der Anlage und muss doch ein Interesse haben, dass die Anlage ein gutes Image und Betriebsergebnis aufzeigt. Selbstverständlich können auch andere Anbieter in die Evaluation einbezogen werden.

Die Hoffnung stirbt zuletzt, meine Hoffnung auf ein erfreuliches Betriebsergebnis in Zukunft der P+R Anlage ist mit den Antworten des Gemeinderates auf meine Anfrage (15012) gestorben, wenn nicht jetzt entscheidende Massnahmen folgen.

3. ERKLÄRUNG DES GEMEINDERATES

3.1 Outsourcing gesamte Anlage

Bereits im Rahmen der Erarbeitung des Bauprojekts, danach auch bei der Erarbeitung des Baurechtsvertrages und des Bahnhofsvertrages wurde der SBB der Verkauf oder die Abtretung der P&R-Anlage am Bahnhof angeboten. Seitens der SBB bestand daran aus nachvollziehbaren wirtschaftlichen Überlegungen kein Interesse.

Die SBB wurden aufgrund der vorliegenden Motion nochmals bezüglich Outsourcings angefragt. Die SBB hat die entsprechende Anfrage betreffend Bereitschaft zur Übernahme der Anlage abschlägig beantwortet. Andere potenzielle Anbieter, die bereit wären, ein zurzeit defizitäres Parkhaus am Standort Wohlen zu übernehmen, gibt es keine.

3.2 Outsourcing Facility Management

Das Outsourcing des Facility Managements hat die Gemeinde infolge Ablehnung der erforderlichen Stellenkontingente durch den Einwohnerrat vom 1. September 2021 bis zum 28. Februar 2022 bereits einmal befristet vollzogen. Der Kostenvergleich gegenüber der Selbsterbringung zeigt, dass das Outsourcing des Facility Managements rund 55% mehr kostet als die Leistungen durch eigene Mitarbeitende. Die Tabelle

in der Beilage zeigt diese Mehrkosten im Detail auf. Aus dieser Sichtweise ist es nicht sinnvoll und wirtschaftlich, hier eine Änderung vorzunehmen.

3.3 Einbindung in Vertriebskanäle SBB

Die SBB ist nach erneuter Intervention des Gemeinderats bereit, mit der Gemeinde zusammenzuarbeiten, um das P&R-Parkhaus über ihre eigenen Kommunikations- und Vertriebskanäle bei der SBB-Kundschaft im relevanten Einzugsgebiet zu vermarkten und besser bekannt zu machen. Eine entsprechende Zusammenarbeitsvereinbarung wurde erstellt. Bisher wäre das nur mit erhöhten Gebührenabgaben der Gemeinde an den Plattformbetreiber und die SBB verbunden gewesen. Bereits heute können sämtliche über ParkingPay buchbaren Parkplätze der Gemeinde Wohlen über das entsprechende InApp Tool der SBB bezahlt werden.

3.4 Zwingende Nutzung als P&R-Anlage

Die Anlage muss zwingend als P&R-Anlage zur Verfügung stehen. Es war seitens SBB eine Auflage an das Bauprojekt Bushof, dass die bisherige P&R-Anlage ersetzt wird. An das Bauwerk hat der Kanton massgebliche zweckgebundene Beiträge geleistet, die bei einer anderen Nutzung (z.B. Dauervermietung einzelner Parkplätze) zurückerstattet werden müssen.

4. ANTRAG AN DEN EINWOHNERRAT

Der Gemeinderat sieht aufgrund der bisherigen Bemühungen und der Wirtschaftlichkeit keine realistische Möglichkeit, einen Betreiber für die P&R-Anlage am Bahnhof zu finden, welcher die Risiken der Gemeinde übernimmt. Die Motion sei nicht zu überweisen.

Freundliche Grüsse



Arsène Perroud
Gemeindeammann



Christoph Weibel
Gemeindeschreiber

Beilage: Kostenzusammenstellung P+R Bahnhof, Facility Management

Verteiler

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Geschäftsleitung
- Medien